

NOTEN & NOTIZEN

Neues aus der VDS-Bezirks-AG Oldenburg - Wilhelmshaven - Syke

It's Raining Men
Chor GEOsonics des Gymnasiums Eversten -
in der Propsteikirche auf der Landesbegegnung Meppen
Juni 2024 - Foto: R. B.

Gründe zum Feiern

Schulmusikpreis Eversten. Big Band Meeting.
Streicherklassentag. Dialogkonzerte

Dunkle Wolken

Neuer Mittelstufenerlass

Geht ins Ohr - bleibt im Kopf

Instrumentale Hooklines in der Popmusik

Madrigale vom Frühling

Monteverdi und Schütz

Heft 21
Mai 2025

Verband

Deutscher

Schulmusiker

Niedersachsen





Liebe Gefährtinnen und Gefährten,

Auf dem 7. Niedersächsischen Streicherklassentag.
Domgymnasium Verden, 10. Mai 2025
Dozent Olaf Adler (Weimar) im Kreise seines Workshops
Foto: R. B.

Ein aufregendes Schuljahr mündet ein in seine Sommerkonzert-Phase.

Zu den Ereignissen gehört die Auszeichnung des Gymnasiums Eversten Oldenburg mit dem Schulmusik-Preis der Deutschen Gesellschaft für Schulmusik: Ein Grund zum Feiern für Eversten, aber zugleich – der Erfolg hat immer viele Väter – ein Preis für intensive kollegiale Zusammenarbeit in unserem Fachverband, unserer Region, auch in unserer Bezirks-AG. Wir durften Thomas Husmanns ausführlichen Bericht in der Oldenburger Nordwest-Zeitung für dieses Heft übernehmen: Darin kommen auch die Evers-ter Kollegen zu Wort.

Ein eindrucksvolles Beispiel für schulübergreifende Zusammenarbeit bieten auch gemeinsame Big-Band-Konzerte und Bandstands. Dorothee Rohde berichtet von einem Paradebeispiel.

Die Dialogkonzerte des Instituts für Musik an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg feiern (schon!) ihren zehnjährigen Geburtstag. Anlass genug, einmal drei Seiten dieser inspirierenden und rührigen Initiative von Frau Prof. Dr. Kadja Grönke zu widmen.

Ein tolles Event war der 7. NIEDERSÄCHSISCHE STREICHERKLASSENTAG. Das Domgymnasium Verden war der Gastgeber. Eine Doppelseite gibt einen Eindruck.

Zwei prall volle Schulkonzert-Kalender – einer für das Oldenburger Land, einer für das Bremer Land – zeugen von lebhaftester musikalischer Aktivität. Ich musste das Textformat verkleinern, um alle gemeldeten Veranstaltungen unterzubringen.

Nicht alles ist lustig. Der neue Mittelstufen-erlass des Kultusministeriums, so scheint es, könnte die Existenz des Faches Musik ernstlich in Gefahr bringen, es jedenfalls vom Zug der Oberstufenentwicklung abhängen. Unser Landesvorsitzender, Dr. Martin Weber, hat sich gemeinsam mit Parallelverbänden darangesetzt, eine Sichtung und Stellungnahme auf den Weg zu bringen.

Ich selbst habe mir zwei Wünsche erfüllt – hoffend, dass Sie es interessant finden: ich habe einmal einigen instrumentalen „Hooklines“ in der Popmusik nachgehört. Und ich habe mal etwas genauer nachgefragt, was es mit den Madrigalvertonungen von Texten aus Guarinis „*Pastor fido*“ auf sich hat, am Beispiel von „*O primavera*“ in den Vertonungen von Claudio Monteverdi und Heinrich Schütz.

Hoffend, Sie mögen das interessant finden, wünscht genussreiche Lektüren

Ralf Beiderwieden

Ihr und euer Ralf Beiderwieden

„Bleiben Sie neugierig!“

10 Jahre „Dialogkonzerte an der Universität Oldenburg“

von Prof. Dr. Kadja Grönke



2025 blickt die Veranstaltungsreihe der „Dialogkonzerte an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg“ zurück auf zehn aktive Jahre: Nicht weniger als 50 öffentliche Konzerte, 3 Workshops, eine Tagung und eine Operninszenierung sind zwischen 2015 und Ende 2024 unter dem schrägen schwarz-weiß-roten Logo der Reihe verwirklicht worden.

Erwachsen aus den Lehrveranstaltungen der Oldenburger Musikwissenschaftlerin apl. Prof. Dr. Kadja Grönke und durchgeführt in Kooperation mit dem Institut für Musik der Universität Oldenburg, dem Verein für Musiktheaterproduktionen und seit Ende 2024 auch mit dem Kulturbüro der Stadt, bieten die Dialogkonzerte selten gespielte Musik, zusammengefügt zu Konzept-Programmen, in denen die aufgeführten Werke einander gegenseitig beleuchten. Eine kurze Moderation erläutert und vertieft den roten Faden des jeweiligen Programms. Schwerpunkte sind

Musik der Vergangenheit auf Instrumenten aus der Entstehungszeit der Kompositionen, Musik der Gegenwart und gern auch ein Bezug zu Oldenburg.

Als Brücke zwischen universitärer Lehre und städtischem Kulturleben finden die Dialogkonzerte öffentlich und bei freiem Eintritt statt. Die Hauptkosten werden von Sponsor:innen getragen, von denen im Jubiläumsjahr neben Universität und Kulturbüro die Barthel Stiftung aus Varel, die Mariann Steegmann Foundation aus der Schweiz, LzO und Oldenburger Volksbank den Löwenanteil übernehmen. Abgerundet wird das Finanzpaket durch die Publikums-Hutspenden am Abend; sie sorgen dafür, dass die Künstlerinnen und Künstler gut untergebracht werden können und einen professionell gestimmten Konzertflügel vorfinden. Auch das Entgegenkommen von Piano Rosenkranz, Tasteninstrumentenbauer Dietrich Hein und viele unbezahlte Eigenleistungen tragen dazu bei, dass 2025 ganze 18 Konzerte stattfinden können.

Die laufende Jubiläumssaison steht unter dem Motto „Neue (und alte) Musik für historische Instrumente“. In zwei Festwochen im Juni/Juli erlebt das Publikum zwischen dem 3. und dem 7. Juni in der Lambertikirche drei Abende für einen Konzertflügel von 1857 und ein historisches Violoncello sowie vom 23. Juni bis zum 2. Juli Werke für Clavichorde, Cembali, Cello und Blockflöten in abwechslungsreichen Zusammenstellungen, überwiegend in der AGO-Aula

Dialogkonzerte an der Universität Oldenburg **2015-2025**

„Neue (und alte) Musik für historische Instrumente“

Festwoche 1: Neue (und alte) Musik auf Instrumenten des 19. Jh.

Di., 3. Juni 2025, 19.30 Uhr, St. Lamberti-Kirche: **„Musik für einen historischen Pleyel-Flügel“** von Frédéric Chopin, Edvard Grieg, Modest Mussorgsky, Ziad Kreidy, Violeta Dinescu. Mit Ziad Kreidy (Paris), Pleyel-Flügel von 1847.

Do., 5. Juni 2025, 19.30 Uhr, St. Lamberti-Kirche: **„Das Instrument macht die Musik“**. Werke von Frédéric Chopin, Pjotr Tschaikowsky, Ziad Kreidy, Violeta Dinescu. Mit Sergei Istomin (Gent), Cello aus dem 19. Jh., und Ziad Kreidy (Paris), Pleyel-Flügel von 1847.

Fr., 6. Juni 2025, 19.30 Uhr, Lambertussaal: **„Cello solo durch die Zeiten“**. Werke für Violoncello allein von Johann Sebastian Bach, Julius Klengel, Paul Hindemith, Violeta Dinescu. Mit Sergei Istomin (Gent), Cello.

Festwoche 2: Neue (und alte) Musik auf Instrumenten des 18. Jh.

Mo., 23. Juni 2025, 19.30 Uhr, AGO-Aula: **„Fantasia, Abendmusik und Märchen: Werke für ein und zwei Cembali von J. S. Bach bis Christoph Keller“**. Werke von J. S. Bach, Antonio Saler, Diana Blom, Christoph Keller, Violeta Dinescu. Mit Diana Weston (Sydney) und Michael Tsalka (Shenzhen), Cembali von Dietrich Hein (Oldenburg).

Mi., 25. Juni 2025, 19.30 Uhr, AGO-Aula: **„Musik für Clavichord – gestern und heute“**. Werke von C. Ph. E. Bach, Joseph Haydn, Marianna Martines, Violeta Dinescu. Mit Marcia Hadjimarkos (Cluny), Clavichord von Dietrich Hein (Old.).

Sa., 28. Juni 2025, 17.00 Uhr, AGO-Aula: **„Man hört nur, was man weiß: Clavichord, Cembalo und Barockcello“**. Gesprächskonzert mit Marcia Hadjimarkos (Cluny), Diana Weston (Sydney), Michael Tsalka (Shenzhen), Angelika Bönsch (Oldenburg) und dem Tasteninstrumentenbauer Dietrich Hein (Oldenburg). Moderation: Kadja Grönke.

So., 29. Juni 2025, 11.15 Uhr, AGO-Aula: **„Vergnügt zu dritt: Musik für Cembalo und Clavichord für zwei bis sechs Hände“**. Werke von Wilhelm Friedrich Ernst Bach, J. S. Bach, Wilhelm Friedemann Bach, W. A. Mozart, Yann Tiersen, Diana Blom, Christoph Keller, Violeta Dinescu. Mit Marcia Hadjimarkos, Diana Weston und Michael Tsalka.

Di., 1. Juli 2025, 19.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche: **„Über die Tellerränder: Alt und Neu im Dialog“**. Kammermusik von J. Chr. Bach, G. Ph. Telemann, Padre Rafael Angles, Astor Piazzolla, Elena Kats Chernin, Leonardo Coral, Diana Blom, Christoph Keller, Violeta Dinescu. Mit Diana Weston und Michael Tsalka, Cembalo, Angelika Bönsch, Cello.

Mi., 2. Juli 2025, 19.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche: **„Wie die Vögel des Himmels“**. Musik von François Couperin und Jean-Baptiste Drouart de Bousset sowie auf Bousset bezogene Werke von Violeta Dinescu, Roberto Reale, Paul Mertens-Pavlovsky, Christoph Keller. Mit Luisa Klaus (Bremen), Blockflöten, und Michael Tsalka (Shenzhen), Cembalo.

Weitere Dialogkonzerte im zweiten Halbjahr 2025, z. B.:

Fr., 15. August 2025, 19.30 Uhr, Veranstaltungssaal im PFL:

„Carl Baermann – Vater und Sohn: Eine klingende Forschungsreise durch das 19. Jahrhundert“. Musik für Klarinette und Klavier auf Instrumenten des 19. Jahrhunderts. Werke von Carl Baermann senior (1810-1885) und Carl Baermann junior (1839-1913). Mit Emily Worthington (York), historische Klarinetten, und Daniel Grimwood (Kent), historischer Érard-Konzertflügel von 1850. Moderation: die Mitwirkenden und Kadja Grönke.

Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg
Institut für Musik

Veranstalter

Verein für Musiktheaterproduktionen
am Fach Musik

der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg e. V.

In Kooperation mit

**Stadt
Oldenburg**

Dank an



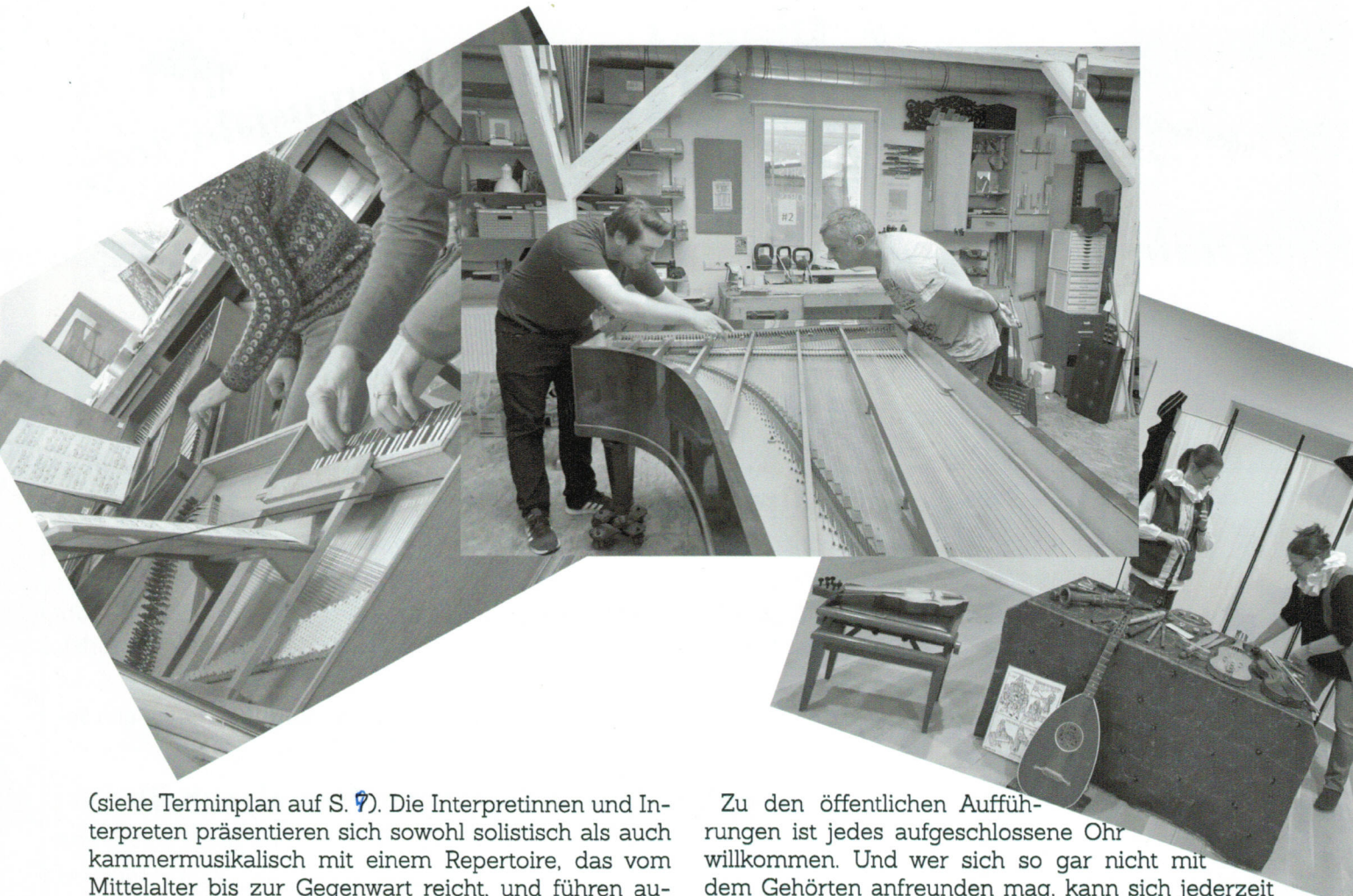
Mariann Steegmann
Foundation

**Barthel
Stiftung**

**PIANO
ROSENKRANZ**
Oldenburger
Volksbank

Dietrich Hein
Historische Tasteninstrumente

LzO
meine Sparkasse



(siehe Terminplan auf S. 9). Die Interpretinnen und Interpreten präsentieren sich sowohl solistisch als auch kammermusikalisch mit einem Repertoire, das vom Mittelalter bis zur Gegenwart reicht, und führen außerdem in jedem Programm ein Werk der in Oldenburg ansässigen Komponistin Violeta Dinescu auf. Damit ist der rote Faden ausgespannt: Musik aus der fernen Entstehungszeit der Instrumente wird verbunden mit neuen Werken, die gezielt für dieses historische Instrumentarium geschrieben wurden. Es wird interessant sein zu hören, wie Komponistinnen und Komponisten heute mit Klangerzeugern umgehen, die normalerweise mit ganz anderen Tönen verbunden werden. Hier gilt mehr denn je das Motto der Dialogkonzerte: „Bleiben Sie neugierig!“

Zu den öffentlichen Aufführungen ist jedes aufgeschlossene Ohr willkommen. Und wer sich so gar nicht mit dem Gehörten anfreunden mag, kann sich jederzeit leise hinausschleichen – oder im Anschluss an das Konzert viele Fragen stellen. Denn auch das gehört zum Konzept der Dialogkonzerte dazu: Musik ist kein erhabenes und unantastbares Bildungsgut, sondern Türöffner für Neugier und Entdeckungslust. Das Wort „Dialog“ im Reihentitel möchte ernstgenommen werden!

Weitere Informationen auf <https://uol.de/dialogkonzerte>; Newsletter über kadja.groenke@uni-oldenburg.de.



1) Studierende des Seminars „Neue Klaviermusik für Kinder“ vor ihrem Semester-Abschlusskonzert am 23. Oktober 2017 bei Piano Rosenkranz.
 2) Links: Die Hände von Christiane Abt und Marcia Hadjimarkos beim „Workshop Clavichord“ am 26./27. Januar 2020 in der Werkstatt von Dietrich Hein.
 Mitte: Daniel Grimwood (rechts) lässt sich vor seinem Konzert „Wurzeln und Flügel“ am 13. Juni 2022 in der Werkstatt von Piano Rosenkranz in die Feinheiten der Flügelrestaurierung einweisen.
 Rechts: Johanne Braun und Gaby Bultmann bei ihrem Szenischen Konzert „Musikalische Kindheiten“ am 2. März 2024 im Gemeindehaus der Dreifaltigkeitskirche.
 3) Werner Barho spielt „inside piano“ bei Seminar-Abschlusskonzert „Carl von Ossietzky heute und das Komponieren am und fürs Institut für Musik“ auf der Bühne des PFL - ein Beitrag der Dialogkonzerte zum Jubiläum „50 Jahre Universität Oldenburg“.
 Alle Abbildungen: Copyright Kadjia Grönke.

**Bachelorarbeit
 Masterarbeit
 gedruckt und
 gebunden**

**Kopieren/Drucken
 Scannen bis A0
 Plotten
 Buchbinden
 Laminieren bis A1
 T-Shirt-Druck**

COPYTEAM

**IHRE KOPIERSPEZIALISTEN
 IN OLDENBURG
 OFENER STRASSE 29
 COPYTEAM.DE
 INFO@COPYTEAM.DE**

0441 973 88 61



KOMPETENT



SCHNELL



PREISWERT

**MO-DO 10:00-18:00
 FR 10:00-16:00**